

# **Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe am Hüffertgymnasium Warburg**

## **Spanisch**

## Inhalt

	Seite
<b>1 Die Fachgruppe Spanisch am Hüffertgymnasium</b>	<b>2</b>
<b>2 Entscheidungen zum Unterricht</b>	
2.1 Unterrichtsvorhaben	6
2.1.1 <i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben.</i>	7
2.1.2 <i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i>	11
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	15
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	17
2.4 Lehr- und Lernmittel	22
<b>3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen</b>	<b>26</b>
<b>4 Qualitätssicherung und Evaluation</b>	

# 1 Die Fachgruppe Spanisch am Hüffertgymnasium Warburg

## 1. Rahmenbedingungen und Zielsetzungen des HGW

Im Schulprogramm von 2010 hat das HGW folgende Zielsetzungen verabschiedet:

- a) Das HGW führt zur allgemeinen Hochschulreife / Abitur. Deshalb sind schon in der Sekundarstufe I die Voraussetzungen für die erfolgreiche Bewältigung der gymnasialen Oberstufe sowohl in inhaltlicher wie auch in methodischer Hinsicht zu schaffen. Mit zunehmendem Alter wird das Arbeiten wissenschaftsorientierter und berücksichtigt zunehmend selbstständige Arbeitsweisen, wie sie im Studium gefordert werden.
- b) Der Lebensbezug: Einerseits verlassen einige SuS das Gymnasium nach der Sek I, um eine berufliche Ausbildung zu beginnen. Andererseits verlassen viele SuS die Schule mit dem Abitur, um zu studieren. Für beide Schülergruppen ist der Lebensbezug ihrer Schule wichtig. Denn sie müssen sich nach der Schulzeit der gesellschaftlichen wie ökonomischen Realität stellen. Um den dazu benötigten Kompetenzerwerb sicher zu stellen, erstrebt die gymnasiale Ausbildung des HGW drei übergeordnete Ziele:
  - (1) Leistungsorientierung
  - (2) breite Orientierung des Fächerangebots mit der Möglichkeit individueller Schwerpunktsetzung sowie
  - (3) dem Primat des Unterrichts, dem sich die vielfältigen Aktivitäten des Schullebens unterordnen.

## 2. Zur allgemeinen Schulsituation des HGW (Juni 2014)

Das HGW besteht in seiner heutigen Form als Städtisches Gymnasium für Mädchen und Jungen seit 35 Jahren. Als ein achtjähriges Gymnasium mit 5 Jahrgängen für die Sek I und 3 Jahrgängen für die Sek II ist das HGW eine Halbtagschule mit freiwilligem Nachmittagsangebot. Im Jahr 2010 wurde die Mensa in Betrieb genommen.

In der Sek II kooperiert das HGW mit dem zweiten Warburger Gymnasium, dem Marianum, in einem gemeinsamen Kursangebot für Grund- und Leistungskurse.

Mit dem Schuljahr 2010/11 hat es mit der Einführung des 60-Minuten-Modells eine wichtige Neuerung an unserer Schule gegeben.

### 2.1. Die Fachgruppe Spanisch

- a) Ressourcen: Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt.

#### Einführungsphase

Spanisch GK (n)                      4-stündig (3 x 60 Minuten)

#### Qualifikationsphase

Spanisch GK (n)                      4-stündig (3 x 60 Minuten)

- b) Chileaustausch: Unsere Schule eröffnet SuS die Möglichkeit, am Ende der Einführungsphase an einem Austauschprogramm mit der deutschen Schulen in Viña del Mar teilzunehmen. Dieser Austausch umfasst einen 8-wöchigen Aufenthalt im Sommer vor Ort mit Schulbesuch und Ferienanteil / Exkursionen. Im darauffolgenden Winter besuchen die chilenischen Austauschschüler im Gegenzug 8-10 Wochen unsere Schule und nehmen am Unterricht teil.

c) In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts zumeist im Oberstufengebäude statt. Je nach Unterrichtsinhalt und Bedarf kann darüber hinaus auf die Informatik- bzw. Smartboardräume ausgewichen werden.

d) Leistungsüberprüfung:

Einführungsphase	1. Halbjahr: 60 Minuten / 2. Halbjahr: 90 Minuten
Qualifikationsphase 1	90 Minuten
Qualifikationsphase 2	135 Minuten (Abiturvorklausur: 180 Minuten)

### **3. Das kompetenzorientierte schulinterne Curriculum für die Qualifikationsphase**

Das kompetenzorientierte schulinterne Curriculum des HGW für die EF verfolgt zwei allgemeine Ziele:

- (1) Festlegungen zur Ausgestaltung des jeweiligen Fachunterrichts
- (2) Bemühen um weitere Verbesserung der Unterrichtsentwicklung und Standardsicherung

Die Kernlehrpläne sind für die Sek I und II ein wesentliches Element eines zeitgemäßen Gesamtkonzepts für die Entwicklung der Sicherung der Qualität schulischer Arbeit.

Nach der Implementation der KLP, die am 1. August 2014 in Kraft traten, standen die Fachschaften im Zusammenhang mit der Standardsicherung vor der Aufgabe, wie prozessbezogene Kompetenzen im Unterricht curricular konkretisiert und detailliert festgeschrieben werden können. Mit dem neuen Lehrplanformat soll vor allem die Verknüpfung zwischen inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen im Unterricht der Sek II, hier der Q- Phasen, gewährleistet werden.

Die allgemeinen Vorschläge für die unterrichtspraktische Umsetzung des schulinternen Curriculums für die EF und Q- Phasen wurden den Vertretern der Fachschaften zunächst in einer Reihe von Fortbildungsveranstaltungen vorgestellt. Im Anschluss daran haben sich die einzelnen Fachschaftskonferenzen des HGW mit Eltern- und Schulvertretern mit der Thematik in der Absicht befasst, das neue schulinterne Curriculum für die Oberstufe am HGW im Rahmen einer Reihe von pädagogischen Tagen ( zuletzt am 03. Juni 2015) endgültig verbindlich festzulegen.

Das Hüffertgymnasium bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Hüffertgymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an fremdsprachigen Wettbewerben, die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gatschülern aus dem spanischsprachigen Ausland ein. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

## Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

## Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

### Einführungsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig (3 x 60 Minuten)

### Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig (3 x 60 Minuten)

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Herr Göbel	Fachvorsitzender	Über das Sekretariat unter der Nr. <b>05641-79000</b> (vgl. Impressum / Homepage), siehe auch <b>Lehrersprechstunden</b>
Frau Thier	stellv. Fachvorsitzende Organisation Chile – Austausch	- s.o.
Frau Gerhard	Mitglied der Fachkonferenz	- s.o.
Frau Schütz	Mitglied der Fachkonferenz	- s.o.

## **Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht**

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstmachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

**Hinweis:** Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** (2.1.1) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen.

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** (2.1.2) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Yo me presento</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen:</b> <b>zusammenhängendes Sprechen:</b> Auskunft über sich selbst und andere geben</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> kurze Dialoge, E-mails</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 14-18 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22-26 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Wohnungssuche, einkaufen gehen, Telefongespräch)</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben, <i>gerundio</i>, <i>futuro inmediato</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22-26 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Un intercambio a Madrid</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen)</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</li> <li>• <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. unpersönliche Verben, indir. Objektpronomen, <i>ser – estar</i>, <i>gerundio</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 24-28 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en México</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Vergleiche, dir. und indir. Objektpronomen, Mengenangaben, Bedingungssatz I, Relativ- u. Nebensatzkonstruktionen</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Compromiso social de los jóvenes – proyectos en España y Latinoamérica</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren</li> <li>• <b>Schreiben:</b> einfache argumentative Texte verfassen</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</li><li>• <b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden</li><li>• <b>Leseverstehen:</b> einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen</li><li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22-26 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>pretérito indefinido</i>, temporale Präpositionen, Konjunktionen</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22-26 Std.</p>
<p><b>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</b></p>	

GK Q1 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u>  <b>Thema:</b> <i>Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Grundlagen der Sachtextanalyse; <i>Resumen</i></li> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Ergebnisse zu einem Thema präsentieren</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> Grundlagenvokabular zur Meinungsäußerung, eigene Standpunkte darlegen und begründen</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> <i>Resumen</i>, Bilder beschreiben und deren Aussage deuten,</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes., <i>indefinido / imperfecto, subjuntivo de presente</i>, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 34-38 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u>  <b>Thema:</b> <i>La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schreiben:</b> Grundlagen der Sachtextanalyse (<i>testimonios</i>); Eigene Sachtexte verfassen (Blogeintrag, Leserbrief)</li> <li>• <b>Leseverstehen</b></li> <li>• <b>Hör- /Hörsehverstehen</b> Wesentliche Aussagen aus medial vermittelten Texten entnehmen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>imperfecto de subjuntivo, Konditionalsätze, condicional simple, futuro simple</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 33-37 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u>  <b>Thema:</b> <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen:</b> ein Thema kontrovers diskutieren</li> <li>• <b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen, z.B. ‘Quiero ser’</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der bisher erworbenen <i>Tempora und Modi</i>, Vergleichs- und Analysestrukturen als Grundlage für die mündliche Präsentation und Diskussion <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb Grundzüge der Charakterisierung lit. /filmischer Figuren</li> </ul> </li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> Schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Leistungsüberprüfung:</b></li> <li>➤ <i>In diesem Quartal findet die mündliche Prüfung Q1 statt.</i></li> </ul> </li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 33-37 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u>  <b>Thema:</b> <i>Facetas sociales y culturales de Chile (1)</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>pluscuamperfecto de subjuntivo, condicional compuesto, Konditionalsätze</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 26-30 Std.</p>
<p><b>Summe Qualifikationsphase: ca. 150 Stunden</b></p>	



GK Q2 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>El movimiento indígena en Chile (2) – los mapuches, su historia y situación actual</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schreiben:</b> Analyse und Comentario</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten sowohl Kernaussagen als auch inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>• <b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> Ausbau des Analyse- und Bewertungswortschatzes, die SuS verfügen über ein erweitertes Spektrum sprachlicher Mittel, Adverbialsätze Satzverkürzungen und <i>perífrases verbales</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20-28 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Tierra de las papas – el reflejo literario de la realidad indígena</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> einen literarischen Text interpretieren</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20-28 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>El bilingüismo de Cataluña como faceta de la sociedad española</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des subjuntivo</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20-28 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>El cine: espejo del mundo hispanohablante</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> Filmausschnitte unter Berücksichtigung des Hintergrundwissens und mithilfe von Rezeptionsstrategien verstehen</li> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale intentions- und adressatengerecht einen Sachtext (Rezension) verfassen</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> die Aussageabsicht von Filmen unter Berücksichtigung der historischen und kulturellen Bedingtheit deuten; literarische Texte (u.a. Auszüge aus einem Drama) und ihre filmische Umsetzung miteinander vergleichen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Filmanalyse</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> Std.8-12</p>
<p><b>Summe Qualifikationsphase: ca. 110 Stunden</b></p>	

## 2.1.2 Beispiele für konkretisierte Unterrichtsvorhaben

**GK(n) EF** *Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)* – Siehe III. Quartal EF - Curriculum

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>                      grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>                      sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden</p>		<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>                      Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben</p>	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>• einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen</li> <li>• wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief / Email, sich verabreden, telefonieren</li> <li>• <b>grammatische Strukturen:</b> Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio</li> </ul>				
<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden</li> <li>• mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> </ul>	<p><b>Einführungsphasen GK (n)</b>  <b>2. Quartal</b>  <b>Kompetenzstufe: A1</b>  <b>Thema:</b>  <b>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</b></p>		<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <p>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</p>	

		Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.			
<b>Text- und Medienkompetenz</b>					
<ul style="list-style-type: none"><li>• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li><li>• zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen</li><li>• sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben</li></ul>					
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>					
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>			<b>Projektvorhaben: Evtl. Mailaustausch über E-twinning</b>		
<b>Klausur:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schreiben</li><li>• Lesen</li><li>• Sprachmittlung</li></ul>					

**GK(n) (Q1) Andalucía en el siglo XXI – el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>                      Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Landwirtschaft als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten</li> <li>sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen</li> </ul>		<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>                      sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)</p>	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>in Diskussionen die Haupt- und Einzel-aussagen verstehen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>umfangreicheren Sachtexten über Tourismus und Landwirtschaft Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b>                      die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur Industrialisierung der Landwirtschaft bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten</p>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Industrialisierung der Landwirtschaft diskutieren</li> <li>Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen)</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>thematischer Wortschatz:</b> Andalusien, Tourismus, Landwirtschaft; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung</li> <li><b>grammatische Strukturen:</b> Formen und Anwendung des <i>futuro simple</i> und des <i>condicional</i></li> <li><b>Aussprache- u. Intonationsmuster:</b> Besonderheiten des Andalusischen</li> </ul>				

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map)</li> <li>• selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „<i>enriquecimiento</i>“)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 1. Quartal</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Kompetenzstufe: A2/B1</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Thema:</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Andalucía en el siglo XXI – el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica</b></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen</li> <li>• grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen</li> <li>• Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben</li> <li>• sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen</li> <li>• begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesen</li> <li>- Schreiben =&gt; Verfassen eines <i>Resumen</i></li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben:</b></p> <p>Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>El turismo y la agricultura en Andalucía - La situación actual y los desafíos del futuro</i></p>	



## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

### Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.



## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

**Hinweis:** Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

### Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
  - Q1 (2. Halbjahr / 1. Quartal)
- **Facharbeit:** Da das Hüffertgymnasium keine fortgeführten Spanischkurse anbieten kann, haben Fach- und Lehrerkonferenz entschieden, dass im Fach Spanisch keine Facharbeiten geschrieben werden.
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
  - Spanisch neueinsetzend: ab Q1
- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
  - Spanisch neueinsetzend: ab Q1
- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

**1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben:** 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

**Ausnahme:**

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

**2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:**

**Aufgabentyp 1:**

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

**Aufgabentyp 2:**

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

**Aufgabentyp 3:**

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

**3) Notenskala**

Einführungsphase		Q- Phase	
Note	ab %	Note	ab %
1	85	1+	95
		1	90
		1-	85
2	70	2+	80
		2	75
		2-	70
3	55	3+	65
		3	60
		3-	55
4	45	4+	50
		4	45
		4-	39
5	20	5+	33
		5	27
		5-	20
6	unter 20	6	0

#### 4) Verbindliche Instrumente

##### 1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

##### 2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
2	2	2 UST	1 Klausur, Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Hör- / Hör- Sehverstehen
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachl. Mittel
Q1(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
2	2	2 UST	1. Klausur: Schreiben, Lesen 2. Klausur: Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen
1 (+1mdl. Prüfung)	1	2 UST	(statt 3. Klausur) 1x mündliche Prüfung 4. Klausur: Schreiben, Sprachmittlung
Q2(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	3 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	3 Zeitstunden	Abiturformat (vgl. Beispiele)

##### 3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)

- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

### Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

### Konkretisierte Kriterien:

#### *Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung*

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

#### Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und

schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.

- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- **Intervalle - Wann:**
  - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- **Formen - Wie:**
  - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
  - individuelle Lern-/Fördergespräche bei Bedarf





## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

### 2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

#### EF neueinsetzend

*A\_tope.com*. Schülerbuch. Cornelsen Verlag, ISBN 978-3-464-20530-3

➤ **Elternanteil:**

*Cuaderno de Actividades zu A\_tope:*

*(Begleitendes Schülerarbeitsbuch zum Lehrbuch, s.o.)*

ISBN 978-3-464-20540-2

#### Q1 / Q2 neueinsetzend

*Punto de Vista*. Texte und Aufgaben für die Oberstufe. (Cornelsen Verlag)

- Desweiteren wird für die aktuell laufende Q2 noch das alte Lehrbuch *Rutas* (Schöningh Verlag) verwendet.
- Die hier angeführten Lehrwerke werden ständig durch alle Lehrkräfte nach Kräften durch eigene, sowohl selbsterstellte als auch urheberrechtlich korrekt entlehnte Materialien ergänzt, um eine optimale individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler gewährleisten zu können.

#### Für alle Kurse ab Q1

Grammatik Spanisch. (Klett Verlag *'gbe'*)

Wörterbuch zweisprachig Spanisch. (Pons)

### 2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

### **3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen**

#### **Schüleraustausch/ Partnerschule**

Die Fachgruppe Spanisch un terhält seit vier Jahren ein Austauschprogramm mit der der Deutschen Schule *Viña del Mar*, Chile. Interessierten Schülern in der Jgst. EF bieten wir die Gelegenheit, nach der EF acht Wochen an der Partnerschule in Chile zu verbringen; der Gegenaustausch findet jeweils im Winter im Zeitraum von Dezember bis Februar statt.

#### **Facharbeit Spanisch (GKn)**

- Siehe oben (2.3.) -

➤ **Aktuelles:**

***eTwinning - Netzwerk für Schulen in Europa***

Die Fachgruppe Spanisch beschließt, mit den fortgeführten Grundkursen der EF und Q1 bei *eTwinning - Netzwerk für Schulen in Europa*, einem Projekt des pädagogischen Austauschdienstes, teilzunehmen. Ziel ist die Durchführung gemeinsamer Unterrichtsprojekte mit spanischen Schulen in einem geschützten virtuellen Klassenraum

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

### Evaluation des schulinternen Curriculums

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
<b>Funktionen</b>					
Fachvorsitz		-	-	Herr Göbel	-
Stellvertreterin		-	-	Frau Thier	-
Sonstige Funktionen		-	-	- alle	-
		-	-	- alle	-
		-	kurzfristige Unterstützung notwendig durch größere Anzahl der Teilnehmer am Austausch in diesem Jahr	- alle	-
		-	-	- alle	-
		-	-	- alle	-
		-	mehr Werbung für die Kurse notwendig (?)	- alle	jeweils zu Beginn eines Schuljahres
<b>Ressourcen</b>					
personel l	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	4	ausreichende Größe der Fachschaft (?)	- alle	-
	Lerngruppen (SII)		weiterhin gute	- alle	-

		EF (n): 3 QF GK(n): 6 Gesamt: 9	Wahlergebnisse im Wahlpflichtbereich II ermöglichen zwei fortgeführte Kurse in der EF		
	Lerngruppengröße	Durchschnitt: 22	Wunsch an die Schulleitung, gerade im neueinsetzenden Kurs möglichst kleine einzurichten	-	-
räumlich	Fachraum	-	-	-	-
	Bibliothek	<b>Lehrerbibliothek</b> Materialien teilweise nicht auf dem neuesten Stand	regelmäßige Kontrolle, Ergänzung von neuem Material, Ausmisten von veralteten Unterlagen	- alle	monatlich
	Computerraum	-	-	-	-
materiell / sachlich	Lehrwerke	Vgl. Protokoll der FK vom 19.08.2015)	-	- alle	nächste Sitzung der FK
	Fachzeitschriften	<b>Ecos</b>	-	-	-
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit	einmal im Quartal gemeinsame Sitzung mit parallel unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern zur mittelfristigen Planung; regelmäßiger Austausch über aktuellen Stand	Termine längerfristig planen, damit vorausschauender gearbeitet werden kann	Herr Göbel	spätestens zu Beginn eines jeden Quartals
	Dauer Fachteamarbeit	nach Bedarf	-	-	-
<b>Unterrichtsvorhaben EF GK (n)</b>					
	<i>Yo me presento</i>	Schwerpunkt der Reihe sollte noch deutlicher mündlich sein	Erstellung von zusätzlichem Material zur Förderung der Mündlichkeit	Alle Fachschaftsmitglieder, die in der Jgst. unterrichten	Beginn des nächsten Schuljahres
	<i>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</i>	-	-	s.o.	-
	<i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i>	-	-	s.o.	-

<i>Un intercambio a Madrid</i>	zusätzliches Material aus Madrid ist wünschenswert	weitere authentische Materialien aus Madrid mitbringen	s.o.	während des Austausches
<i>Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en México</i>	-	-	s.o.	-
<i>Compromiso social de los jóvenes – proyectos en España y Latinoamérica</i>	-	-	s.o.	-
<b>Unterrichtsvorhaben Q GK (n)</b>				
<i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i>	vorliegendes Vokabular zur Filmbesprechung könnte ergänzt werden	Ergänzung des Vokabulars	Alle Fachschaftsmitglieder, die in der Jgst. unterrichten.	Beginn des nächsten Schuljahres
<i>Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica</i>	-	-	s.o.	-
<i>La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios</i>	aktuelle Filmclips zu Spaniern in Deutschland liegen vor	didaktische Aufarbeitung der Clips	s.o.	Beginn des nächsten Schuljahres
<i>El movimiento indígena en Chile – los mapuches, su historia y situación actual</i>	-	-	s.o.	-
<i>Facetas sociales y culturales de Chile</i>	-	-	s.o.	-
<i>Tierra de las papas – el reflejo literario de la realidad indígena</i>	-	-	s.o.	-
<i>El bilingüismo de Calaluña como faceta de la sociedad española</i>	weitere Elemente der Sprachmittlung integrieren	Materialsuche in deutschen Medien	s.o.	Ende des Jahres
<i>El cine: espejo del mundo hispanohablante</i>	-	-	-	-
<b>Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente</b>				
Darstellungsleistung	Erfahrungsaustausch im Umgang mit Raster zur Darstellung bei der Sprachmittlung nötig	Koordination eines Termins im Rahmen der Fachteamarbeit	-	bis Februar 2014
mündliche Prüfung	Evaluation läuft	Ergebnisse der	-	-

		Evaluation werden per Mail versandt		
<b>Leistungsbewertung/Grundsätze</b>				
sonstige Leistungen	-	-	-	-
<b>Arbeitsschwerpunkt(e) SE</b>				
<b>Fachintern</b>				
- kurzfristig (Halbjahr)	-	-	-	-
- mittelfristig (Schuljahr)	-	-	-	-
- langfristig	-	Sondierung von Möglichkeiten	-	-
<b>Fachübergreifend</b>				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig	-	-	-	-
- langfristig	-	-	-	-
<b>Fortbildung</b>				
<b>Fachspezifischer Bedarf</b>				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig	Fortbildung zur Konzeption von Aufgaben zur Sprachmittlung gewünscht	Sondierung von Fortbildungsmöglichkeiten	-	bis zur nächsten FK
- langfristig	Ggf. Fortbildung Wirtschaftsspanisch	Kontakt zur IHK	-	bis zum neuen Schuljahr
<b>Fachübergreifender Bedarf</b>			-	
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig	Bedarf des Austausches mit den Fachlehrern anderer Fächer zur Konzeption der Vertiefungskurse	Vorschlag/Absprache eines Termins (fachübergreifend); ggf. Fortbildung für verschiedene Fachgruppen notwendig?	-	Ende des Schuljahrs
- langfristig	-	-	-	-